

Online Patientenseminar „Corona & Transplantation“ : Patientenfragen zu den Expertenvorträgen

1. Wenn man als Transplantierte einen längeren positiven PCR Test hat, ist man dann als Transplantierte auch länger ansteckend und damit zusätzlich auch noch eine Gefahr für andere?
Ja, solange der PCR Test positiv ist gilt man als infektiös und muss sich isolieren, um andere nicht zu gefährden.
2. Macht es nicht Sinn, vom TX-Zentrum geimpft und beobachtet zu werden?
Bislang können am UKE noch keine Patienten geimpft werden.
3. Würden Sie die FFP3 generell den FFP2 vorzuziehen oder sollten FFP2+Abstand bei Kontakt mit anderen Personen reichen?
FFP2 Masken sind für den Alltag absolut ausreichend. Es kommt vor allem auf einen dichten Sitz der Masken an, wenn eine FFP2 Maske schlecht sitzt schützt sie ggf. weniger als eine OP-Maske.
4. Bieten die Tests eine Möglichkeit mich mit Menschen in geschlossenen Räumen zu treffen? Also könnte man sich mit Verwandten treffen, wenn vorher alle einen Test gemacht haben? Bietet mir das eine gewisse Sicherheit?
Die Tests bieten eine gewisse Sicherheit, allerdings werden von 100 nachweislich Infizierten nur 96 erkannt, d.h. bei 4 positiven Menschen sind die Tests negativ.
5. Wann werden Transplantierte geimpft?
In der Gruppe 2 mit höherer Priorität, außer Sie sind über 80 Jahre alt oder arbeiten in einem Gesundheitsberuf.
6. Empfehlen Sie einen der Impfstoffe besonders für Transplantierte, oder sind alle gleich gut geeignet?
Vor schweren Coronainfektionen schützen alle zugelassenen Impfstoffe in gleichem Maße.
7. Soll man sich trotz einer Problematik mit Sinusvenenthrombosen als transplantierte Patient mit AstraZeneca Impfen lassen? Ist es möglich, nach der Erstimpfung mit AstraZeneca für die 2. Impfung einen mRNA-Impfstoff zu verwenden?
Nach aktuellem Stand ist das Risiko für > 60 jährige nicht erhöht. Kombinationen von Vektorimpfstoff und mRNA Impfstoff werden gerade erst untersucht, hierzu gibt es noch keine Informationen.
8. Gibt es Studien in denen Transplantierte einer dieser Impfstoffe bekommen haben und gut vertragen haben? Wurden Antikörper aufgebaut gegen Covid?
Die Verträglichkeit der Impfstoffe scheint bei transplantierten Patienten:innen gleich zu sein. Wir gehen davon aus, dass wie bei anderen Impfstoffen, das Impfsprechen d.h. die Bildung von Antikörpern und entsprechenden Immunzellen bei transplantierten Patienten:innen reduziert ist.
9. Nach der Behandlung mit Rituximab habe ich (fast) keine B-Zellen - was bedeutet das für eine Impfung, und welcher Impfstoffansatz wirkt in dem Fall besser?
Die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie empfiehlt eine Impfung 3-6 Monate nach Rituximabgabe. Welcher Impfstoff hier am besten wirkt ist nicht bekannt.
10. Gibt es bereits Daten zu geimpften Transplantierten unterschieden nach Impfstoffen? Immunantwort?
Aktuell liegen hierzu noch keine Daten vor.
11. Wie gut ist der Langzeit-Schutz mit nur einer AstraZeneca Impfung? (Wenn man z.B. die 2. Impfung ablehnt?)
Aktuell liegen hierzu keine Daten vor, kurzfristig bietet der Impfstoff einen ca. 64% Schutz.
12. Werden irgendwann, wenn genug Impfstoff da ist, auch die TX-Zentren impfen?
Wir hoffen, dass wir im Verlauf über unsere Impfsprechstunde PAT. auf der Warteliste und Transplantierte impfen können.
13. Gibt es bereits Ergebnisse dazu, wie gut die Immunantwort transplantierte Patienten bei den vier zugelassenen Impfstoffen jeweils ausfällt?
Hierzu liegen keine Daten vor.

14. Könnten Sie von Beispielen berichten, bei denen Immunantworten bei Immunsupprimierten / Transplantierten im Labor nachgewiesen werden konnten?
Ja nach COVID-19 konnten wir im Blut von geheilten Patienten:innen Antikörper nachweisen.
15. Ab wann ist geplant im UKE zu impfen? Wie sieht das Impfkonzept des UKE aus?
Dies befindet sich aktuell noch in Absprache mit der Behörde, sobald uns näheres bekannt ist, werden wir sie informieren.
16. Gibt es eine Datenbank TX übergreifend für geimpfte Transplantierte?
Es gibt Studien z.B. an der John Hopkins University die eine solche Datenbank aufbauen. In Deutschland ist uns hierzu bisher nichts bekannt.
17. Wieviele Tage oder Wochen nach der zweiten Impfung können Antikörper und die immunologische Reaktion durch eine Blutentnahme getestet werden.
Ca. 2-4 Wochen nach erfolgter 2. Impfung.
18. Wie lange hält der Impfschutz an, gibt es hierzu Info's?
Wie lange der Impfschutz hält, wissen wir aktuell noch nicht.
19. Einnahme von Blutverdünner - ist die Covidimpfung möglich?
Ja es wird empfohlen eine dünne Nadel zu verwenden und die Stelle gut zu komprimieren.
20. Sollen sich Angehörige und enge Kontaktpersonen von Transplantierten auch impfen lassen?
Unbedingt sollten sich Angehörige und Kontaktpersonen impfen lassen.

(Wissenschaftlicher Stand 19.03.2021)